



Versammlungskalender

10. Januar: Nürnberg, Pflichtversammlung im „Künstlerhaus“.
11. Januar: Hannover, Innungsversammlung, Hotel „Zur Post“, Rosenstraße 1, Außenbezirk 10¹/₂ Uhr, Stadtbezirk 20¹/₂ Uhr.
11. Januar: Naumburg, Innungsversammlung, Hotel „Schwarzes Roß“. Schmalfilmvorführung.
18. Januar: Zittau, Versammlung mit Schmalfilmvorführung: „Wunder der Präzision“ und „Werdegang eines Weckers“.
20. Januar: Gießen, Versammlung mit Lichtbildvortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
21. Januar: Köln a. Rh., Versammlung mit Lichtbildvortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
21. Januar: Unna, Versammlung mit Schmalfilmvorführung: „Wunder der Präzision“ und „Werdegang eines Weckers“.
24. Januar: Aachen, Versammlung mit Schmalfilmvorführung: „Wunder der Präzision“ und „Werdegang eines Weckers“.
24. Januar: Bielefeld, Versammlung mit Lichtbildvortrag „Reparatur der Armbanduhr“ und „Synchronuhren“.
27. Januar: Bonn, Versammlung mit Lichtbildvortrag „Synchronuhren“.
31. Januar: Villingen, Versammlung mit Lichtbildvortrag „Reparatur der Armbanduhr“. Vortrag Kalkulation, Buchführung und Steuererklärung.
7. Februar: Habelschwerdt, Versammlung mit Lichtbildvortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
15. Februar: Görliß, Versammlung mit Schmalfilmvorführung „Wunder der Präzision“ und „Werdegang eines Weckers“.

Nürnberg. (Uhrmacherinnung Mittelfranken.) Die nächste Versammlung findet am Sonntag, dem 10. Januar 1937, im „Künstlerhaus“, Nürnberg, Königstraße, statt. Beginn 9¹/₂ Uhr, Ende gegen 13 Uhr.

Für unsere Mitglieder in Nürnberg und Fürth ist diese Versammlung eine Pflichtversammlung, ebenso müssen die Bezirksobmänner unserer Untergruppen anwesend sein! Nicht oder ungenügend entschuldigte Mitglieder haben mit einer Ordnungsstrafe zu rechnen. Unsere Mitglieder von Nürnberg und Fürth werden ersucht, ihre Gehilfen zu dieser Versammlung einzuladen. (VII/1396) Emil Richter, I. Schriftwart.

Wandsbek. (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 25. November 1936. Anwesend etwa 40 Kollegen. Besonders wichtig waren folgende Punkte der Tagesordnung:

1. Warum die Versammlung in Altona war? Weil wir dort zum Lichtbildvortrag den Raum und Apparat kostenfrei bekamen. Den Lichtbildvortrag über die „Reparatur einer Armbanduhr“ hielt Berufskamerad Lubeseder, unterstützt von Herrn Direktor Brinkmann, welcher auch den Apparat bediente. Die Lichtbilder zeigten recht anschaulich die verborgenen Fehler; wie z. B. Streifung des Gabelhornes an der Unruhwellen. Nach dem Vortrag besichtigten wir das Haus der Jugend unter Führung des Herrn Direktor Brinkmann.

2. Mitteilungen. Berufskamerad Jochims in Leeßen ist verstorben. Die Ehrung geschieht wie üblich. An den Obermeister ist hierüber leider keine Mitteilung gemacht, es wird gebeten, dieses nicht zu versäumen, sondern Todesfälle dem Obermeister sofort zu melden. Wer Goldmünzen nach dem 31. Oktober 1936 einnimmt, hat diese Münzen der Reichsbank innerhalb drei Tagen anzubieten.

3. Werbematerial. Hierauf hat nur der Anspruch, welcher seiner Verpflichtung der Innung gegenüber nachkommt. Die Schaufensterglasschilder sollen nur an solche Geschäfte verteilt werden, welche auf saubere geordnete Schaufenster halten.

Kleine Anzeigen, Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**

Jeden Morgen Schaufenster prüfen. Uhrenvertrieb in Kantinen ist verboten; die Mitglieder wollen auf Verstöße achten. Der Urlaub für Gehilfen und Lehrlinge wird bekanntgegeben.

4. Berufskamerad Freudenthal berichtet über die Zwischenprüfung und der Obermeister über die Obermeisterschulung in Hildesheim. Weiter berichtet der Obermeister über die 14-Tage-Fachkurse. 38 Lehrlinge haben sich beteiligt, selbst Kiel und Lübeck haben Lehrlinge herübergeschickt. Das Werbematerial wurde an die anwesenden Mitglieder verteilt. (VII/1391)

Firmennachrichten

Bayreuth. Bayreuther Perlen-Industrie Schläger & Kolb. Die Firma lautet nun: Bayreuther Perlen-Industrie Friedrich Schläger. (VI 2/6497)

Chemnitz. Die Gefolgschaft der Firma „Doublina“, Silberwarenfabrik Hugo Lehn, versammelte sich auf Einladung ihrer Betriebsführung zu einer Weihnachtsfeier im Gasthaus „Weiße Taube“. (VI 2/6502)

Hanau (Main). Handelsgerichtliche Eintragung. Jakob Lach, Diamantschleifereibesitzer. (VI 2/6492)

Idar-Oberstein 2. Handelsgerichtliche Eintragung. Emil Conradt, Diamantschleifer. (VI 2/6494)

Idar-Oberstein 4. Handelsgerichtliche Eintragung. Otto Frühauf, Diamantschleiferei. (VI 2/6493)

Idar-Oberstein. Wilhelm Klein, Steingraveur und Schleiferei in Idar-Oberstein 3. Die Firma ist geändert in Wilhelm Klein & Söhne, Idar-Oberstein 3. Die Prokura Kurt Reinhold und Richard Klein, beide in Idar-Oberstein 3, ist erloschen. Die Steingraveur Walter, Herberl, Richard und Kurt Reinhold Klein, alle in Idar-Oberstein 3, sind als persönlich haftende Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. November 1936. (VI 2/6499)

Idar-Oberstein 2. Friedrich Karl Schmidt, Inhaber: Friedrich Karl Schmidt, Diamantschleifer in Idar-Oberstein. (VI 2/6495)

Leipzig. Am 7. Januar 1937 wurde die „Mitteldeutsche Meisterschule des Gold- und Silberschmiedehandwerks“ eröffnet. (VI 2/6500)

Oberkassel b. Bonn. Biedermann & Co. Gravier-, Präge- und Emailieranstalt. Franz Schwertner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. (VI 2/6496)

Schwäb. Gmünd. Die Firma Wilhelm Binder, G. m. b. H., Silberwarenfabrik, ehrte und beschenkte in einer Betriebsversammlung folgende Arbeitsjubilare: Eugen Rudolph, Techniker, für 40jährige Tätigkeit, Alfred Rieger, Hilfsarbeiter, Willy Brandt, Werkmeister, Josef Knödler, Kaufmann und Anton Steidle, Glaschleifer, für je 25jährige Tätigkeit. (VI 2/6501)

Wittenberg, Bez. Halle. Wilhelm Ehaus. Als Inhaber ist der Juwelier Carl Liesner in Wittenberg eingetragen. Jetziger Inhaber der Firma ist Grete Liesner und Lotte Liesner, beide in Wittenberg. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 3. November 1934 begonnen. Zur Vertretung der Firma sind beide Gesellschafter berechtigt. (VI 2/6498)



Personalien

Augsburg. Ihre Meisterprüfung bestanden die Kollegen Ernst All, Franz und Paul Rathgeber. (VI 3/6483)

Berlin SW 68. Am 2. Januar 1937 beging Herr Benno Max Lange, Zimmerstraße, Handelsvertreter auswärtiger Fabrikanten, sein 40jähriges Berufsjubiläum und zugleich das 25jährige Bestehen seiner Firma. (VI 3/6500)

Breslau. Die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer Breslau bestand der Uhrmachergehilfe Paul Schwarz aus Strehlen. (VI 3/6504)

Delitzsch (Prov. Sachsen). Gustav Kunze, Uhren, Gold- und Silberwaren, verlegte sein Geschäft von Breite Straße 6 nach Eilenburger Straße 48. (VI 3/6486)

Glashütte (Sa.). Uhrmachermeister Julius Bergler, der ehemalige Betriebsleiter der Uhrenfabrik Union, beging seinen 80. Geburtstag. (VI 3/6479)

Heilbronn (Wtbg.). Gestorben ist Direktor Gustav Ambos, stellv. Vorstandsmitglied der P. Bruckmann & Söhne AG., Silberwarenfabrik. (VI 3/6503)